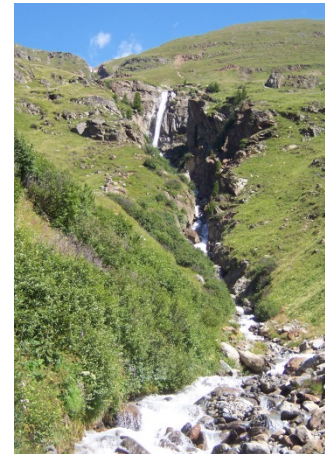


Deutsche Hydrologische Gesellschaft, DHG

Österreichische Gesellschaft für Hydrologie, ÖGH

2. Workshop zur Alpinen Hydrologie

Hydrologische Prozesse im Hochgebirge im Wandel der Zeit



15.11. bis 17.11.2017

Universitätszentrum / Alpine Forschungsstelle Obergurgl

Hintergrund

Die Auswirkungen unterschiedlicher Umweltänderungen (Landnutzung, Besiedlung, Klima, Infrastruktur) für die Hydrologie von Hochgebirgsregionen und damit auch für die der Alpen sind z.T. auch besonders ausgeprägt und für eine Reihe angewandter Fragestellungen relevant. Zu den wichtigsten Auswirkungen gehören diejenigen auf hydrologische Prozesse und den Wasserhaushalt. Hier sind nicht nur die längerfristigen Mittelwerte von Bedeutung, sondern auch die Bedingungen bei hydrologisch extremen Situationen, also bei Hochwasser und Wassermangel.

In diesem Kontext spielen die Hydrologie und die Wasserressourcen in Hochgebirgsregionen eine mehrfach wichtige Rolle.

1. Sie sind besonders verwundbar bzgl. Klimaänderungen: Durch die bereits eingetretene und erst recht durch die zu erwartende Erwärmung verringern sich im Hochgebirgsraum die Schnee- und Eisressourcen, wodurch sich die Saisonalität der Wasserhaushaltskomponenten, ökohydrologische Regime, wie auch die Ausprägung von Extremereignissen verändern.
2. Sie bilden die wesentliche natürliche und ökonomische Grundlage für die Entwicklung und den Lebensstandard in den Alpen wie auch in anderen Gebirgsregionen: Wasser ist die wichtigste Ressource zur Erzeugung elektrischer Energie (Wasserkraftwerke), die Schneebedeckung in Zeit und Raum ist die Grundlage für den Wintertourismus, und die Abflüsse im Sommer (zum Teil aus Schneedecken und Gletschern) sind die Voraussetzung zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Intensivkulturen in den tief liegenden Haupttälern.
3. Sie sind auch vielfach Auslöser von Naturgefahren: Bedingt durch Relief, erhöhte Wassermengen, Phasen und Phasenübergänge und insbesondere auch mitgeführte Feststoffe bergen Lawinen, Bergstürze, Murgänge, Hochwasserereignisse besondere Gefahren, deren Auftreten sich als Folge des Klimawandels auch verschärfen kann.

Die nationalen hydrologischen Gesellschaften Österreichs und Deutschlands wollen daher zu diesem Thema zum zweiten Mal einen Wissensaustausch und Diskussion initiieren und laden dafür vom 15.11.-17.11.2017 in den Gebirgsort Obergurgl in den Ötztaler Alpen/Tirol ein.

Themen

- Auswirkungen des Klimawandels auf die Hydrologie und Geomorphologie der Alpen in den letzten 150 Jahren
- Neue Methoden der Messung und des Monitorings von hydrologischen Prozessen im Hochgebirge
- Neue Modellierungsansätze zur Simulation und Vorhersage der hydrologischen Prozesse im Hochgebirge (inkl. Schnee und Eis) sowie ihre Unsicherheiten
- Naturgefahren als Folge hydrologischer Ereignisse und Bedingungen
- Auswirkungen des Tourismus auf Hydrologie und Geomorphologie und vice versa

Struktur des Programms

Der Workshop fokussiert auf aktuelle wissenschaftliche Fragen der alpinen Hydrologie, wobei sowohl methodische als auch angewandte Aspekte angesprochen sind. Es soll ein intensiver wissenschaftlicher Austausch erfolgen, in dem über laufende Untersuchungen und Ergebnisse (inkl. deren Unsicherheiten und Grenzen) berichtet wird.

Konferenzsprache ist Deutsch. Beiträge auf Englisch sind ebenfalls möglich. Die Gesamtzahl der Teilnehmer ist begrenzt, um den Diskussionscharakter des Workshops zu gewährleisten.

Wissenschaftliches Komitee

- Axel Bronstert (Univ. Potsdam), DHG
- Hubert Holzmann (BOKU, Wien), ÖGH
- Gertraud Meißl (Univ. Innsbruck)
- Ole Rössler (Univ. Bern)
- Rolf Weingartner (Univ. Bern)
- Karsten Schulz (BOKU, Wien), ÖGH
- Kerstin Stahl (Univ. Freiburg), DHG
- Ulrich Strasser (Univ. Innsbruck)
- Markus Weiler (Univ. Freiburg), DHG

Organisationskomitee

- DHG Geschäftsführung: Christiane Hauger
- Gertraud Meißl (Univ. Innsbruck)
- Kerstin Stahl (Univ. Freiburg)
- Markus Weiler (Univ. Freiburg)
- Axel Bronstert (Univ. Potsdam)

Kontakt und Anmeldung

Geschäftsstelle Deutsche Hydrologische Gesellschaft
co/ Universität Freiburg, Professur für Hydrologie
Friedrichstr. 39
79098 Freiburg

Tel.: +49 761 / 203 9275

Email: geschaeftsstelle@dhydrog.de

Internet: www.DhydroG.de

Einreichung von Beiträgen

Bitte reichen Sie eine Zusammenfassung ihres Beitrags (max. 1 Seite) zu einem der Rahmenthemen bis zum **9. Juni 2017** über die E-Mailadresse geschaeftsstelle@dhydrog.de der Deutschen Hydrologischen Gesellschaft ein. Geben Sie dabei an, ob Sie lieber einen Vortrag halten oder ein Poster präsentieren möchten und welches Rahmenthema sie abdecken. Über die Annahme der eingereichten Beiträge entscheidet das wissenschaftliche Komitee. Eine Mitteilung darüber erfolgt bis zum 20. Juli 2017.

Es ist vorgesehen, Kurzformen der Beiträge (ca. 2 Seiten) in einem Tagungsband zu veröffentlichen. Ausgewählte Beiträge sollen gegebenenfalls in einem Sonderheft der Zeitschrift *Hydrologie und Wasserbewirtschaftung* veröffentlicht werden.

Veranstaltungsort und Unterkunft

Alpine Forschungsstelle / Universitätszentrum Obergurgl,
A - 6456 Obergurgl /Tirol <http://www.uibk.ac.at/afo/>

Wichtige Termine

09.06.17	Einreichung der Zusammenfassungen
20.07.17	Mitteilung zur Annahme der Beiträge
15.08.17	Registrierung für Frühbucher

Ablauf

15.11.17	Anreise, Begrüßung und Ice-Breaker Party
16.11.17	Vorträge und Präsentationen (vormittags) Poster und Arbeitsgruppen (nachmittags)
17.11.17	Vorträge und Präsentationen (vormittags) Abschlussdiskussion (früher Nachmittag)

Hinweis: ab 17.11 sind die Lifte der Skiregion Gurgl geöffnet und der 18.11 kann zum Skifahren genutzt werden. Eine Verlängerung des Aufenthaltes im Universitätszentrum bis zum 19.11. ist bedingt möglich.

Kosten

Tagungspauschale inkl. Übernachtung und Verpflegung:

- 330 €
- 260 € für Studierende und Promovierende (begrenzte Anzahl und gegen Nachweis)

Bei Abreise am 18.11 fällt eine weitere Übernachtung an, die dann separat zu bezahlen ist (€ 96 inkl. HP; € 34 Einzelzimmerzuschlag; für Studierende € 74 inkl. HP). Bei der Anmeldung ist anzugeben, ob dies erwünscht wird.

In den Kosten sind die Aufwendungen für Verpflegung und Konferenzräume enthalten (Verpflegung: Frühstück, Pausenverpflegung, Mittagessen, Abendessen: 3-Gänge Menü)

Übernachtungen: 15.11.-17.11.2017 (2 Nächte), in 2- bzw. 3-Bettzimmern (Studierende) mit Du/WC. **Einzelzimmerzuschlag: 78 Euro.**

Die Tagungsgebühren sind nach Anmeldung bzw. Rechnungserhalt auf die in der Rechnung angegebene Bankverbindung zu überweisen.